der Tagungsort

KLOSTER HÖCHST
Tagungshaus der EKHN. Offen für alle.

der Veranstalter

Der Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V. (ado) ist ein Zusammenschluss unterschiedlicher, professionell arbeitender Opferhilfeeinrichtungen. Einige davon führen auch den Täter-Opfer-Ausgleich durch. Der Verband besteht seit Oktober 1988.

Anmeldeschluss ist der 20.12.2013
Anmeldung bitte per Fax oder e-mail mit beiliegendem Formular.

Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V. (ado)
Perleberger Str. 27
10559 Berlin
e-mail: fortbildung@opferhilfen.de
www.opferhilfen.de

die Anreise

Tagungshaus Kloster Höchst
Kirchberg 3
64739 Höchst im Odenwald
Telefon (06163) 9330-0
Fax (06163) 9330-19
E-Mail: info@kloster-hoechst.de
www.kloster-hoechst.de

Bahnreisende fahren einfach bis Bahnhof Höchst/Odenwald
Der Fußweg von dort zum Kloster beträgt ca. 10 Minuten.

Für Anreisende mit dem PKW befindet sich ein ausgeschilderter Gästeparkplatz in der Frankfurter Straße.

arbeitskreis der ado opferhilfen

Fortbildung

„Professionelle Opferhilfe“

Montag 17.02.2014
bis
Mittwoch 19.02.2014

im Tagungshaus Kloster Höchst
im Odenwald

Fortbildung „Professionelle Opferhilfe“

Ziel der Fortbildung ist es, Informationen und Techniken für einen angemessenen, an viktimologischen Grundsätzen ausgerichteten Umgang mit Menschen zu vermitteln, die Opfer von Straf- und Gewalttaten geworden sind. Hierzu zählen beispielsweise auch Opfer von Stalking und häuslicher Gewalt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung für die Lage der Opfer zu schärfen. Sie werden darin unterstützt, individuelle Prozesse, die mit einer Opferwerdung verbunden sind, besser einschätzen zu können. Sie erhalten Anregungen, wie Erkenntnisse der Viktimologie in der eigenen Praxis umgesetzt und sekundärer Viktimisierung präventiv begegnet werden kann. Über die Kenntnis der Rechte und Pflichten von Opfern sollen die Möglichkeiten professioneller Intervention erweitert werden.

Herzlich eingeladen sind Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsfeld mit Opern von Straf- und Gewalttaten arbeiten oder arbeiten werden.

Astrid Gutzeit und Karin Wagner
Sprecherinnen des Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V. (ado), Berlin

Tagungsprogramm

Montag, 17. Februar 2014
10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Begrüßung durch *Astrid Gutzeit, Sprecherin ado*

Opfer von Straftaten – Viktimologische Befunde und Handlungsansätze

Bedeutung von Opfererfahrung, Stufen der Opferwerdung, Bedürfnisse von Opfern, rechtliche Handlungsgrundlagen der praktischen Opferhilfe

Prof. Dr. Ingrid Haas

Dienstag, 18. Februar 2014
9.00 - 16.00 Uhr

Psychotraumatologie

Posttraumatische Belastungsstörung, akutes Stresssyndrom, Stabilisierungstechniken

Rosemarie Priet

Mittwoch 19. Februar 2014
9.00 - 16.00 Uhr

Das Opfer im deutschen Rechtssystem

Aktuelle Entwicklungen im Opferentschädigungsgesetz

Katrin Auer

Opferrechte und –pflichten, Praxis der Opferentschädigung, Täter-Opfer-Ausgleich

Kerstin Bartsch

Referentinnen

Katrin Auer
Referentin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bonn

Kerstin Bartsch
Rechtsanwältin in Kiel

Prof. Dr. Ingrid Haas
Kriminologin/Viktimologin, Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Rosmarie Priet
Dipl.Psych., Leiterin der Opferberatung Potsdam

Teilnahmebegrenzung auf
20 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer

Anmeldeschluss ist der 20.12.2013

Teilnahmegebühr 150,-- Euro
zuzüglich Unterkunft und Verpflegung
(siehe beigefügtes Anmeldeformular)

Unterkunft
Kloster Höchst, Odenwald